

m4e: Kernbereich mit starker Entwicklung

Anfang Juni (ALB 22/2015) hatten wir die Aktie von m4e ausführlich vorgestellt. Seitdem ist der Kurs leicht zurückgegangen, obwohl das Unternehmen zuletzt erfreuliche Zahlen vermelden konnte. Ein Sondereffekt hat die Fortschritte allerdings etwas überlagert, was die geringe Resonanz am Markt erklären dürfte. Wir sehen gerade darin aber eine Einstiegschance.



Margenstarker Kernbereich legt zu

Im ersten Halbjahr ist der Konzernumsatz von m4e um satte 20,6 % auf 7,55 Mio. Euro gesunken. Das war aber ausschließlich auf deutlich niedrigere Erlöse im margenschwachen Bereich der Textil-Handelswaren (-59,6 % auf 2,35 Mio. Euro) zurückzuführen. Hier wirkten sich der Verlust einer wichtigen Lizenz sowie die Neuausrichtung des Geschäfts auf Produkte mit höheren Margen negativ aus. Das Segment-EBIT war in den ersten sechs Monaten mit -0,17 Mio. Euro (Vj. 0,28 Mio. Euro) nun leicht negativ. Ertragsseitig wurde das aber vom lukrativen Lizenz- und Merchandisinggeschäft deutlich überkompensiert. Dank des Erfolgsformats Mia & Me, von dem im Mai eine

zweite Staffel gesendet wurde, erhöhte sich das EBIT aus dem lukrativen Lizenzgeschäft von 0,40 auf 1,61 Mio. Euro. Auch die Erlöse erhöhten sich in diesem Segment (+40,2 % auf 5,21 Mio. Euro), konnten den Rückgang im Textilgeschäft aber nicht kompensieren.

Hohes Skalierungspotenzial

Unter dem Strich wurde das Ergebnis von -0,14 auf 0,43 Mio. Euro verbessert. Das bestehende Portfolio **reicht damit bereits aus, um eine ansehnliche Nettorendite zu erwirtschaften** – zumal 2016 eine weitere Staffel von Mia & Me und 2017 sogar ein Kinofilm anstehen. Gleichzeitig verfügt das Unternehmen über eine breite Pipeline neuer Formate, die die Umsatz- und Gewinnentwicklung weiter stimulieren könnten. Hohes Potenzial verspricht aus unserer Sicht die Vorschulserie Wissper, die aktuell fertiggestellt wird und für deren Vermarktung mit Simba Dickie, Bastei Media und dem Verlag Baumhaus renommierte Partner gewonnen werden können.

Fazit

Wir sehen die Fortschritte des Unternehmens und das künftige Umsatz- und Gewinnsteigerungspotenzial am Markt unterschätzt und haben daher in dieser Woche eine erste Position im Musterdepot aufgebaut. Die Gesellschaft verfügt über eine breite Pipeline attraktiver Entwicklungsprojekte und setzt vor allem auf Eigenproduktionen, was im Erfolgsfall attraktive Margen verspricht.

m4e	2014	2015e	2016e
Umsatz (Mio.)	18,1	15,0	18,8
EpS	0,12	0,17	0,29
Dividende je Aktie	0,00	0,00	0,00
KGV	25,5	18,0	10,3
Div.-rendite	0,0%	0,0%	0,0%

Schätzungen: Der Anlegerbrief; Angaben in Euro